

Anbautelegramm: Soja – für warme Standorte!

- + sehr hohe Protein- und Fettgehalte
 - + gute Vermarktbarkeit, gute Preise
 - + wenige Krankheiten/Schädlinge
 - + Einsatz: Futter-/Lebensmittel
-
- mittleres Ertragspotenzial
 - Impfen
 - wenig Pflanzenschutzmittel zugelassen
 - Taubenfraß
 - Verunkrautung
 - Aufbereitung für Fütterung notwendig



Anbautelegramm - Soja

Anbautelegramm	Soja [Glycine max]
Boden	Mittlere, lockere und leicht erwärmbare Böden. Bei Möglichkeit zur Beregnung auch leichtere Standorte. Empfehlenswert nach derzeitigen Wissen für Gunstlagen, also in Wein- und teils in Körnermaisregionen. Andere Regionen zunehmend in der Erprobung.
Fruchtfolge	Am besten nach Getreide. Keine Leguminosen als Vorfrucht oder Sklerotiniawirte wie Raps, Sonnenblumen oder Tabak. Anbaupausen von 4 Jahren sollten eingehalten werden, obwohl die Sojabohne als selbstverträglich gilt.
Saatzeit	Mitte April bis Mitte Mai. Gute Aussaatbedingungen sind wichtiger als ein früher Aussattermin.
Saattiefe	2 – 4 cm; bei Problemen mit Vogelfraß 4 cm.
Aussaatmenge	Je nach Tausendkornmasse können die Aussaatmengen zwischen 90 kg/ha – 130 kg /ha variieren. Zielgröße Pflanzen/m ² sind zwischen 60 – 70.
Impfung	Wichtig ist eine Impfung, möglicherweise auch Doppelimpfung des Saatgutes!!!

Anbautelegramm – Soja

Anbautelegramm	Soja [Glycine max]
Aussaatechnik	Konventionelle Drilltechnik mit normalen Reihenabstand. Bei mechanischer Beikrautregulierung durch hacken auch weitere Reihenabstände.
Nährstoffbedarf bei Ertrag von 45 dt/ ha; Versorgungsstufe C	N: keine Düngung, da N-Fixierung über Würzelknöllchensymbiose P ₂ O ₅ : 45 kg/ ha K ₂ O: 50 kg/ ha pH: 6,5 - 7
Beikrautregulierung	Ökologisch: Striegeln, Hacken Konventionell: eingeschränkte Mittelauswahl im VA und NA
Krankheiten/ Schädlinge	Krankheiten: Sklerotinia, Septoria an Blättern, Mosaikkrankheit Schädlinge: Vogelfraß, Distelfalterraupe
Ernte	je nach Region ab Mitte September bis Mitte Oktober
Ertragserwartung	15 – 40 dt/ ha
Sorten	Merlin, Sultana, Gallec,..., ¹

¹ Reifegruppeneinteilung von 000/0000 – sehr früh bis 00 - früh